



Sportangler-Verein Lambsheim e.V.

RUNDSCHREIBEN

03/2013

SAV Lambsheim e.V. • Tel. 06233-352143; E-Mail: sav@sav-lambsheim.de



Vielen Dank an die Gäste
Vielen Dank an die Helfer
Für ein Fischerfest der Superlative
Das ist nicht mehr zu toppen
..... aber

wir arbeiten daran



Wie bei der Mitgliederversammlung beschlossen gibt es auch diesmal für jede geleistete Schicht Helferbon‘s im Wert von 5.- €, die bis zum Jahresende in der Fischerhütte oder bei unseren Angelgeräthändlern (Fisherman’s Company in Frankenthal oder Top Tackle Europe in Bad Dürkheim) eingelöst werden können. **Außerdem bieten wir eine Verrechnung am Abfischen an, oder den Bezug von Frischware zum Einkaufspreis, falls noch vorhanden.**

DANKESCHÖN

an unsere Helfer, unsere Gäste, unsere Bands, Kapellen und Gruppen für ein Fischerfest der Superlative. Das 43. Lamsheimer Fischerfest wird als eines der schönsten und harmonischsten in die Vereinsgeschichte eingehen. Das ist schwer zu toppen – aber wir arbeiten daran.

Auch 2013 waren über 200 Helfer im Einsatz, viele davon nicht einmal Mitglied des Vereins.

2. Vorsitzender Marcel Dahlemann brachte es gegenüber der Rheinpfalz auf den Punkt: Er schwärmte von der harmonischen Zusammenarbeit im Team. Der gesamte Ablauf war sensationell gut. Hier herrscht ein super Teamgeist. Das zeigte sich bereits beim Aufbau. Die Verantwortlichen konnten die Arbeiten gar nicht so schnell organisieren, wie sie erledigt wurde. So war es kein Wunder, dass bereits am Donnerstag-Abend alles, bis auf wenige Kleinigkeiten betriebsbereit war.

Nach 6 Wochen Dauersonne und Temperaturen über 30 Grad durften wir in diesem Jahr auf eine leichte Abkühlung hoffen, die Anfang der Woche auch fast ein bisschen heftig eintraf. Regen am Montag, kurz nach dem Zeltaufbau und Nachttemperaturen um die 10 Grad ließen Schlimmes befürchten. Aber der Wetterbericht behielt Recht und pünktlich ab Freitag zur Eröffnung herrschte bestes Fischerfest-Wetter und ließ sich auch durch den kurzen Regenguss am Sonntag und die Regenfront in der Nacht zum Montag nicht erschüttern.

Als der 1. Vorsitzende Horst Dahlemann am Freitag-Abend pünktlich um 19.30 Uhr die Eröffnungsrede



hielt, die Haßlocher Böllerschützen mit lautstarken Salutschüssen den Beginn ankündigten und Bürgermeister Herbert Knoll mit 2 kräftigen Schlägen auf das Freibierfass das diesjährige Fischerfest eröffnete, war das Festzelt gut gefüllt und im Außenbereich gab es fast keine freien Plätze mehr. Bei Stimmungs- und Gute-Laune-Musik der Midnights kündigte sich der beste Freitag der Fischerfestgeschichte an.

Die kulinarischen Leckerbissen des

Vereins, nach Aussagen zahlreicher Besucher mittlerweile einzigartig in Qualität und Auswahl, waren heiß begehrt und die Wartezeiten betruhen in den Stoßzeiten bis zu einer Stunde. Spitzenreiter 2013 war Zanderfilet, dicht gefolgt vom Spezialitätenteller, der Sonntagsnachmittags ausverkauft war und erst montags mit neuer Ware wieder angeboten werden konnte. Aber auch die traditionellen Forellen und Zander fanden ihre Abnehmer. Der Samstagsbetrieb begann, anders als in den Jahren zuvor, bereits sehr früh. Bei den ersten Takten



der Midnights waren schon zwei Drittel der Bänke belegt und die Band brauchte nicht lange um die Stimmung zu übertragen und die ersten Tänzer vor die Bühne zu locken. Bei angenehmen Temperaturen ging es bis in die späten Nachtstunden.

Zünftige Blasmusik der Blaskapelle Pfalzklang sorgte am Sonntag für ausgelassene Festzeltatmosphäre und lockte wieder zahlreiche Besucher an den Nachtweidensee. Nach dem Mittagessen-Geschäft sorgte ein kurzer

Regenschauer für Abkühlung, hielt aber die Besucher nicht davon ab, direkt im Anschluss die zahlreichen Plätze im Freien zu besetzen. Bei Unterhaltungsmusik mit bekannten Ohrwürmern und selbst gestalteten pfälzischen Texten verstanden es „Die 3 Dolle“ gekonnt das Publikum mit zu reißen und die ein oder andere Lachsalmade zu entlocken. Der Sonntag-nachmittag ist gewöhnlich das Geschäft für Kleinigkeiten. Der Absatz an Pommes, Calamares, Garnelenspießen, Backfischbrötchen und Heringsbrötchen oder Brat- sowie Currywurst für die Fleischliebhaber forderte die Helfer nochmal zu Höchstleistungen. Auf der Bühne stand jetzt die Gesangstruppe „Elwetritsche“, die mit zahlreichen aktuellen und vergangenen Hits und beeindruckenden Solo-Vorträgen ihre Qualität unter Beweis stellten und die Zuschauer begeisterten. Erfahrungsgemäß war das Zelt am letzten Feriensonntag schnell leer und auch die geschafften Helfer genossen die wohlverdiente Ruhe.

Der Montag begann mit strömendem Regen, aber pünktlich um 13.00 Uhr riss die Wolkendecke auf und die Sonne lachte. Zum Familiennachmittag unter dem Motto „Mit Oma, Opa und den Enkeln“ hatten sich zahlreiche Seniorenheime angemeldet und Plätze reserviert. Die Ankündigung der Nordpfälzer Spatzen, auch in diesem Jahr unseren Nachmittag zu gestalten, hatte bereits im Vorfeld zu Begeisterungstürmen geführt. Der Verein stellte wieder kostenlose Forellen für die Lambsheimer Senioren bereit. 260



Bürgerinnen und Bürger holten sich am Tisch der Gemeindeverwaltung einen Gutschein ab. Alle anderen Anwesenden konnten den ganzen Tag von vergünstigten Preisen profitieren. Auch in diesem Jahr sorgten die Spenden der Kreissparkasse Vorderpfalz und der Raiffeisen-Volksbank Rhein-Haardt für die gelungene Durchführung des Nachmittags. Der beste Montag-nachmittag seit den 90er Jahren und

Bgm. Herbert Knoll ließ sich sehr schnell in die schunkelnde und tanzende Fan-Gemeinde, dem so genannten Spatzenclub, eingliedern.

Erst nach mehreren Zugaben wurde die Gruppe im Originaloutfit der Kastelruther Spatzen von der Bühne entlassen.

Dort standen schon wie auf glühenden Kohlen die Nachfolger für den Abend: 8 freche Jungs in Lederhosen, die Band „Krachleder“ Bereits in den Werbetexten und auf dem Plakat als Highlight angekündigt stand auch dem Publikum die Neugier im Gesicht. Keiner wusste was kommt. Die Band hatte es aber leicht. Mit ihrem breiten Repertoire haben sie einfach dort weiter gemacht wo ihre Vorgänger aufgehört haben. Und bereits nach dem 4. Titel standen außer dem im Zelt gebliebenen Spatzenclub noch viele weitere Gäste neben oder auf den Bänken. Auch die Mitarbeiter der Fa.

bickhardt, die mit enormer Anstrengung für die reibungslose Zufahrt zum Fischerfest sorgten und dafür eine besondere Einladung des Vereins erhielten, feierten kräftig mit und wurden für ihre Anstrengung belohnt. Das bisher auf dem Fischerfest selten gehörte „Ein Prosit“ wurde von Krachleder in mehreren Tonarten dargeboten und die Gäste machten auch



reichlich von den angebotenen kühlen Getränken Gebrauch. Besonders gelobt wurde auch das erstmals angebotene alkoholfreie Weizenbier der Karlsberg Brauerei. Wieder einmal machte sich bezahlt, dass der Verein rigoros auf harte Getränke verzichtet. Auf dem Fischerfestgelände herrschte 4 Tage lang friedliche und freundliche Stimmung. 2 Polizeieinsätze betrafen nicht das Fest, sondern Trinkgelage, die außerhalb des Fischerfestes am Baggersee stattfanden.

Um 22.00 Uhr warteten alle gespannt auf das erste Abschlussfeuerwerk der Fischerfestgeschichte. Pyrotechnik Haßloch, die Mannschaft um den Böllerschützen-Kommandanten Thomas Röhrich hatten ein kleines, aber intensives Feuerwerk versprochen, das sich nicht zu verstecken braucht. Leider wurde der Spaß durch einen Scherzkeks beeinträchtigt, der 5 min. vor Beginn eine Rakete gezündet hat. Die Rakete wäre eigentlich das Startsignal für den Pyrotechniker gewesen. Vorher hätte die Band das Feuerwerk angekündigt, bei Sierra Madre wären die Lichter ausgegangen und die Schirme sowie die Klappen der Verkaufsstände geschlossen worden. Leider wurde uns und auch den Feuerwerkern der Abschluss ein bisschen vermiest.

Dennoch war der Abend gelungen und bei nun etwas härteren Klängen mit den Atzen, Toten Hosen, Deep Purple oder ACDC zeigten uns Krachleder auch die andere Seite ihres Könnens.

So war es kein Wunder, dass uns zahlreiche Besucher bestürmten und Krachleder für nächstes Jahr am Samstag forderten.

Auch in diesem Jahr wird der Erlös aus der Blumentombola, die auch im 43. Jahr von der Familie Kohl betreut wurde, für gemeinnützige Zwecke der Gemeinde gespendet.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den vielen Besuchern, die uns mit Lob überhäufte. Aber auch kritische Anmerkungen nehmen wir gerne entgegen um noch besser zu werden.



Als kleines Dankeschön für den Besuch beim Fischerfest nahmen wir auch in diesem Jahr am Kerweumzug teil um die Umzugsgäste mit 2000 leckeren Fischbrötchen zu versorgen.



Mordsstimmung am Weiher

LAMBSHEIM: Partyband und Pyrotechniker lassen es beim Fischerfest krachen

Gleich zwei Attraktionen haben die Lambsheimer Sportangler ihren Gästen am Montag, dem letzten Tag ihres Fischerfestes, geboten. Neben den „frechen Jungs in Lederhosen“ namens Krachleder sorgte erstmals ein Feuerwerk für einen guten Publikumszuspruch an dem bisher etwas umsatzschwachen Montag.

Ab 20 Uhr versetzt die krachlederne, acht Mann starke Truppe um den Sänger und Bassisten Nils Klein das Festzelt und seine Umgebung in einen emotionalen Ausnahmezustand. Von „Schickeria“ der Spider Murphy Gang bis zum „Prosit der Gemütlichkeit“ heizt die Band den Gästen ein. Da sich eine ausgelassene Disco-Fox-Gemeinde vor der Bühne in Rage tanzt, hauen die Krachledernen auch ausgiebig in diese Kerbe. Mit dem „Lied von Hans Werner“ und „Joanna“, in durchdringendem Disco-Stomp und mit akkuraten Bläsesätzen beweisen sie, dass auch Ballermann- und Après-Ski-Hits mitreißend präsentiert werden können.

Trotz der super Unterhaltung im Zelt ziehen es allerdings viele vor, auf dem Gelände zwischen Festzelt und Weiher zu sitzen. Bei angenehmen Temperaturen und gemäßigter Lautstärke lässt es sich in dem idyllischen Ambiente neben der vom Mond illuminierten Wasseroberfläche gemütlich plauschen. „Schatzi, schenk mir ein Foto“, erklingt es unterdessen unter einem Staccato von Harmonikaakkorden aus dem Zelt, gleich danach „I sing a Lied für di“. Die Band kennt keine Verschnaufpausen.

Zufrieden geht der Schriftführer des Sportanglervereins (SAV), Ralf Kopecek, mit Kamera und Stativ durch das Zelt und filmt das bunte Treiben. Der Trubel vor der Bühne lockt auch Karl Weisenbach an. Er ist Gründungsmitglied des Vereins und erzählt stolz, dass er schon 30 Jahre hier Nachtwache geschoben hat. „Schön ist, dass der Regen aufgehört hat“, freut sich der rüstige Senior, der bald 76 Jahre alt wird.

Unterdessen holt Krachleder das Lasso raus und trifft auch mit „Aloa He“ von Achim Reichel den Nerv des Publikums, das vollmundig in den Refrain einstimmt. Trompeter Florian Dörr hat gerade eine kurze Pause und läuft durchs Festzelt. „Bei dem Titel sind keine Bläser dabei“, sagt er und gesteht, dass er der einzige Saarländer in der angesagten Partyband sei. Die anderen kämen aus dem Raum Zweibrücken. Allerdings hat es ihn von St. Wendel nach Ludwigshafen verschlagen. So habe er heute quasi ein Heimspiel, sagt er schmunzelnd.



Premiere beim Fischerfest: ein Feuerwerk. Seit Langem gehört dagegen der Spezialitätenteller dazu, den hier Jasmin Scherdel serviert. FOTOS: BOLTE

Bis zu 40 Auftritte zwischen Fasnacht und Oktober absolviert die Gruppe im Jahr.

Kurze Zeit später marschiert Dörr wieder durch das Zelt, nun mit dem Baritonhorn, auf dem er einen Wechselbass zu „Fürstenfeld“ schmettert. Mit der Einleitung zu „Sierra Madre“ stimmt die Band auf das baldige Feuerwerk ein. Nun setzt sich ein Menschenstrom aus dem Zelt hin zum Weiher in Bewegung. Leider versperren vielen die Schirme an den Tischen die freie Sicht. Nach dem ersten Knall einer Rakete geht es dann los. Mit „Aah!“ und „Ooh!“ quittieren die Zuschauer die farbigen Kreationen, welche die Pyrotechniker an den Himmel zaubern. Viel zu schnell ist dann die

letzte leuchtende Rakete abgefeuert.

„Es war sehr schön“, freut sich Nadja Randazzo im SAV-Dress. Sie ist eine der vielen Helfer und strebt pflichtbewusst wieder der Getränketheke zu, an der sie Dienst macht. Etwa 200 Freiwillige sind hier über das gesamte Fest im Einsatz, erklärt Reinhold Wirth. Er ist sehr zufrieden. Und auch der stellvertretende Vereinsvorsitzende Marcel Dahlemann schwärmt von der harmonischen Zusammenarbeit im Team: „Der ganze Ablauf war für uns sensationell gut. Hier herrschte ein super Teamgeist.“ Derweil halten Krachleder die tanzwütige Meute mit Westernhagens „Sexy“, Klaus Lages „Tausendmal berührt“ und „Smoke on the Water“ bei Stimmung. (enk)

Spätsommerfischen am Samstag, den 14.09.2013 um 14.00 Uhr

Der 3. Durchgang zur Vereinsmeisterschaft findet wieder als Spätsommerfischen am Baggersee statt. Wie bereits im Frühjahr angekündigt, fischen wir auf alle Fischarten (außer Stör)

- **mit einer (1) Rute, Feeder- Stipp- oder Matchrute.**
- **Samstag, den 14. September von 14.00 – 18.00 Uhr**
Ausgabe der Startkarten ist ab 12.00 Uhr.

Fischerkönig 2013 – Abfischen am 28. 09. v. 14.00 – 18.00 Uhr

Noch hat jeder die Chance Fischerkönig 2013 zu werden. Wie immer fällt die Entscheidung erst beim Abfischen. Wir wünschen uns zahlreiche Teilnahme. Wie bereits im Frühjahr angekündigt, fischen wir auf alle Fischarten (außer Stör)

- **mit einer (1) Rute, Feeder- Stipp- oder Matchrute.**
- **Samstag, den 28. September von 14.00 – 18.00 Uhr**
Ausgabe der Startkarten ist ab 12.00 Uhr.

Erwachsene zahlen 7,00 €, Jugendliche sind frei. Die Startgebühr beinhaltet einen Verzehrutschein in Höhe von 5,00 €, der beliebig für Essen und Trinken in der Festhalle eingelöst werden kann.

Wie immer bieten wir zum Abfischen noch einmal unsere beliebten Fischepezialitäten an. Der Forellenbon der Montagsschicht vom Fischerfest kann an diesem Tag eingelöst werden. Außerdem werden auch die 5.- € Helferbons für die Fischerfest-Schichten angenommen.

Unsere Festhalle ist bereits ab 11.00 Uhr geöffnet. Wir bieten wieder Forellen, Zanderfilet, Fischteller, sowie Brat- und Rindswurst.

Nachmittags Kaffee und Kuchen. **Um Kuchenspenden wird gebeten.**
Meldungen bitte an Fam. Dahlemann, Tel: 06233-55682

Herbstfischen am Samstag, 12. Oktober von 11.00 – 17.00 Uhr

Wer wird Vereinsmeister 2013? Die letzte Entscheidung fällt beim abschließenden Herbstfischen.

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, fischen wir auf alle Fischarten (außer Stör)

- **mit zwei (2) Ruten, die beliebig eingesetzt werden können**
- **Samstag, den 12. Oktober von 11.00 – 17.00 Uhr**
Die Ausgabe der Tageserlaubnisscheine erfolgt ab 9.00 Uhr.

Eine Gebühr wird auch in diesem Jahr nicht erhoben. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Abschluss in der Festhalle.

Gewässerschutztage am 09. und 16. Nov. von 8.00 – 12.00 Uhr

Unser Angelgewässer und die Vereinsanlage sind sehr umfangreich und stellen einen außerordentlichen materiellen, aber auch finanziellen Wert dar. Um diese Werte zu erhalten ist ein enormer Arbeitsaufwand notwendig, den die gewählten Organe unseres Vereins nicht alleine bewältigen können, aber auch nicht in unbegrenztem Maße dazu bereit sind. Wir fordern deshalb alle Vereinsmitglieder zur tatkräftigen Mithilfe auf, um Gewässer und Vereinsanlagen wieder auf Vordermann zu bringen und verschiedene Gewässerschutzmaßnahmen durchzuführen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Bitte bringt Werkzeuge, wie Sägen, Spaten, Sense usw.. mit, da umfangreiche Arbeiten zu erledigen sind. Wir bitten um Tragen von zweckmäßiger Kleidung und Schuhwerk. Gummistiefel, Watstiefel oder Wathosen wären sehr von Vorteil. Für ausreichende Verpflegung während und nach der Arbeit ist gesorgt.

Mitglieder, die ihren Arbeitseinsatz für 2013 noch nicht abgeleistet haben, haben an den beiden Gewässerschutztagen die Möglichkeit diesen nachzuholen.

Nicht vergessen: Wer nicht arbeitet muss den Ersatzbeitrag von 44.-€ zahlen, oder erhält im Jahr 2014 keine Angelerlaubnis.

Fischbesatz 2013

Bereits im Frühjahr wurden wieder Aale der Größe A1 eingesetzt. Der Fischbesatz für den Herbst 2013 wird wie immer in einer Vorstands- und Beiratssitzung beschlossen. Nach Auswertung der Fanglisten aus 2012, sowie der aktuellen Fangergebnisse aus den Veranstaltungen werden Vergleiche mit aktuellen Fangmeldungen der Mitglieder angestellt, Fischbrut und Jungfischbestand nach Meldung der Gewässerwarte mit einbezogen und letztendlich mit den finanziellen Möglichkeiten abgeglichen. Wir wollen den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre weitergehen, würden uns aber über Anregungen und Tipps der Mitglieder und aktiven Angler freuen. Wir werden auch in diesem Jahr in hochpreisige Fische, wie z.Bsp. Aal, Schleie und Zander investieren, da hier deutlicher Nachholbedarf besteht. Außerdem sind wir auf der Suche nach Lieferanten, die uns auch bedrohte Fischarten, wie z.B. Karauschen oder Kleinfischarten liefern können.

Vereins-Stammtisch

Der in den früheren Jahren sehr beliebte Vereins-Stammtisch, freitags ab 19.00 Uhr in der Fischerhütte soll wieder belebt werden.

Wir treffen uns ab Oktober jeden Freitag ab 19.00 Uhr in der Fischerhütte am Stammtisch. Partner, Freunde und Bekannte sind ebenfalls recht herzlich willkommen.

Sobald die Möglichkeit besteht, werden wir regelmäßig in den Vereinsräumen

Filmvorführungen oder Fachvorträge anbieten. Leider können wir kurzfristig nur per E-Mail oder facebook einladen. Bitte informiert euch auch an unserer Infotafel.

Austritt zum Jahresende

Mitglieder, die den Verein zum Jahresende verlassen wollen, müssen ihren Austritt bis spätestens 30.11.2013 dem Verein mitteilen, um eine reibungslose Abmeldung zu gewährleisten.

Arbeitseinsätze im Herbst, Winter und Frühjahr

Alle Mitglieder, die im Jahr 2013 noch keinen Arbeitseinsatz abgeleistet haben sind lt. Satzung verpflichtet, diesen an den Gewässerschutztagen zu erbringen. Außerdem dienen diese Tage auch als Wiederholungstermin für entschuldigte Mitglieder. Neumitglieder bitte daran denken: 12 Stunden im Eintrittsjahr.

Letzte Möglichkeit besteht auch wieder im Februar an den offiziellen Terminen zum Baumschnitt. Terminplan 2014 im RS04 oder per E-Mail nach Festlegung.

Außerdem wollen wir den im Frühjahr eingeschlagenen Weg der systematischen Renovierung und Umgestaltung der Vereinsanlage fortsetzen und bieten ab Oktober/November regelmäßige Arbeitseinsätze an. Selbstverständlich erwarten wir auch freiwillige Leistungen über den Arbeitseinsatz hinaus. U. a. wollen wir Maßnahmen zur Uferbefestigung, Schaffung von Lagerraum und versch. Schönheitsreparaturen durchführen. Außerdem sind immer noch zahlreiche Altlasten abzuwickeln. Wir haben noch zahlreiche Kästen mit allerlei Krimskram, die wir nach dem Motto „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten zum Sperrmüll“ auseinander sortieren wollen. Freiwillige vom Fach dürfen sich gerne melden.

Anmeldung zur Jahresabschlussfeier am Montag, 16. Dezember

Auch in diesem Jahr wird unsere Pächterfamilie Marusic ein Weihnachtsessen für uns gestalten. Gleichzeitig finden auch die Ehrungen von Fischerkönig und Vereinsmeister statt.

Die Jahresabschlussfeier findet am

Montag, den 16. Dezember 2013 ab 18.00 Uhr statt.

Essenangebot für den Abend erfahrt ihr bei der Anmeldung in der Fischerhütte, oder sobald wir es wissen per E-Mail oder auf unserer facebook-Seite.

Anmeldung zur JUGEND-Jahresabschlussfeier am Dienstag, 17. Dezember

Die Jahresabschlussfeier für unsere jugendlichen Mitglieder findet am

Dienstag, den 17. Dezember 2013 ab 18.00 Uhr statt.

Anmeldungen bitte zu den Geschäftsstunden oder an die Jugendwarte.

Eine gesonderte Einladung folgt noch.

Änderung von Adresse, Kontonummer, etc.

Wir weisen auch in diesem Jahr wieder darauf hin, dass Änderungen der persönlichen Daten bis spätestens 30.11.2013 mitgeteilt werden müssen. Ansonsten kann es zu Problemen beim Beitragseinzug und der Postzustellung für 2014 kommen.

Ab 01.02.2014 ist bei Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge die Verwendung von BIC und IBAN verpflichtend. Wir haben bereits alle notwendigen Vorkehrungen getroffen und unser Vereinsverwaltungsprogramm ist hierfür vorbereitet. Dennoch werden wir die Beiträge 2014 in der Zeit vom 15. – 20. Januar 2014 nach dem alten System abbuchen. Danach haben wir ein ganzes Jahr Zeit um alles optimal anzupassen und evtl. Fehler, die sicherlich vielen anderen passieren werden, bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Homepage: www.sav-lamsheim.de **E-Mail:** sav@sav-lamsheim.de

SAV Lamsheim: <https://www.facebook.com/groups/102669966507195/>

Lamsheimer Fischerfest: <https://www.facebook.com/groups/454477837900931/>